

Schulcurriculum des Faches Erdkunde für die Jahrgangsstufe 5 (/6) (G9)

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung Die Schülerinnen und Schüler ...	weitere Vereinbarungen
UV 1: Einführung in die Grundfertigkeiten (ca. 12-14 St.)	<ul style="list-style-type: none"> Einführung in die Arbeit mit Karte und Atlas zur Orientierung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen 	<ul style="list-style-type: none"> orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1), nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK3), präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK5), beteiligen sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen (HK2). 	<p><i>zur Schwerpunktsetzung: Einführung Grundfertigkeiten</i></p> <p><i>zu Synergien: M: Maßstab, Diagramme (Säulen/Balken)</i></p> <p>Möglichkeiten zur Projektarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens kann ein Unterrichtsgang zur Orientierung im Nahraum der Schule durchgeführt werden. (ggf. Biologie)
UV 2: Leben und Wirtschaften in unterschiedlich strukturierten Siedlungen (ca. 13 St.)	<p>IF1: Unterschiedlich strukturierte Siedlungen</p> <ul style="list-style-type: none"> physiognomische Merkmale von Siedlungen: Bebauungshöhe und -dichte, Grund- und Aufriss, Verkehrswege Daseinsgrundfunktionen in Siedlungen: Wohnen, Arbeit, Versorgung, Erholung, Bildung und Mobilität Stadt-Umlandbeziehungen: Freizeitpendler Berufs-, Einkaufs-, Ausbildungs- und Freizeitpendler Funktionsräumliche Gliederung städtischer Teilräume: City, Wohn- und Gewerbegebiete, Naherholungsgebiete 	<ul style="list-style-type: none"> orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1), werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4), stellen geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch dar (MK6), beteiligen sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen (HK2). 	<p>Möglichkeiten zur Projektarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll ein Unterrichtsgang zum Thema im Nahraum der Schule durchgeführt werden.

<p>UV 3: Räumliche Voraussetzungen, Produktionsweisen und Auswirkungen landwirtschaftlicher Produktion (ca. 13 St.)</p>	<p>IF3: Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Standortfaktoren des primären Sektors: Boden, Klima • Produktionskette von Nahrungsmitteln: Herstellung, Verarbeitung, Transport, Handel • Strukturelle Veränderungsprozesse in der Landwirtschaft: Intensivierung, Spezialisierung • Nachhaltiges Wirtschaften in der Landwirtschaft 	<ul style="list-style-type: none"> • orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1), • identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen (MK2), • nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK3), • präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK4), • vertreten probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten (HK1) 	<p>zu Synergien: <i>Biologie: Exkursion Bauernhof</i></p> <p>topographische Verflechtungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens Räume unterschiedlicher landwirtschaftlicher Produktion in Deutschland im Mittelpunkt stehen.
<p>UV 4: Standortfaktoren und Strukturwandel in Räumen unterschiedlicher Ausstattung (ca. 12 St.)</p>	<p>IF3: Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Standortfaktoren des sekundären Sektors: Rohstoffe, Arbeitskräfte, Verkehrsinfrastruktur • Strukturwandel industriell geprägter Räume • Standorte und Branchen des tertiären Sektors 	<ul style="list-style-type: none"> • identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen (MK2), • werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4) • präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK5), • vertreten probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten (HK1). 	<ul style="list-style-type: none"> ▫ Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens Wirtschaftsräume in Deutschland lokalisiert werden. ▫ Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll der Umgang mit thematischen Karten eingeübt werden.
<p>UV 5: Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen</p>	<p>IF1 + IF2: s.o.; Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen des Tourismus: 	<ul style="list-style-type: none"> • identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen (MK2), • nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und 	<ul style="list-style-type: none"> ▫ Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen

<p>des Tourismus (ca. 12 St.)</p>	<p>Erholungs-, Öko- und Städtetourismus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Touristisches Potential: Temperatur und Niederschlag, Küsten- und Gebirgslandschaft, touristische Infrastruktur • Veränderungen eines Ortes durch den Tourismus: Demographie, Infrastruktur, Bebauung, Wirtschaftsstruktur, Umwelt • Merkmale eines sanften Tourismus 	<p>Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK3),</p> <ul style="list-style-type: none"> • präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK4), (fakultativ je nach Zeitpunkt s.o.) • vertreten probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten (HK1) 	<p>Orientierungsraster sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens Tourismus- und Erholungsregionen in Deutschland und Europa lokalisiert werden.</p>
---------------------------------------	---	--	--

Stundenverteilung: 5/6 = 60h (80)

Schulcurriculum des Faches Erdkunde für die Jahrgangsstufe 7/8 (G9)

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung Die Schülerinnen und Schüler ...	weitere Vereinbarungen
UV 6 : Bedingungen und Voraussetzung für das Leben und Wirtschaften auf unserer Erde (ca. 16 St.)	IF5: Wetter und Klima <ul style="list-style-type: none"> • Himmelskörper Erde, Schrägstellung der Erdoberfläche, Beleuchtungszonen, Temperaturzonen, Jahreszeiten • Klima und Klimasystem: Aufbau der Atmosphäre, Klimaelemente, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation 	<ul style="list-style-type: none"> • orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1), • erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2), • arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5). 	<i>zu Synergien: Physik ,Astronomie(Diff 9/10) topographische Verflechtungen: Sonnensystem, größte Staaten der Welt</i>
UV 7: <i>Leben und Wirtschaften in der Polarzone</i>	IF5: Wetter und Klima IF6: Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen <ul style="list-style-type: none"> • Klima und Klimasystem: Klimaelemente, Wasserkreislauf, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation • Temperatur und Wasser als Begrenzungsfaktor des Anbaus und Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen • naturräumliche Bedingungen in der Polarzone • Zwischen Tradition und Moderne: Das Leben der Inuit damals und heute 	<ul style="list-style-type: none"> • identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3), • recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK6), • stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen aufgaben- und materialbezogen dar (MK8), • entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme (HK3). 	Topographische Verflechtung: Grönland
UV 8: Leben und Wirtschaften in den gemäßigten Mittelbreiten (ca. 10 St.)	IF5: Wetter und Klima IF6: Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen <ul style="list-style-type: none"> • Klima und Klimasystem: Klimaelemente, Wasserkreislauf, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation 	<ul style="list-style-type: none"> • erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2), • werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4), 	Topographische Verflechtung: Europa (Länder und Hauptstädte)

	<ul style="list-style-type: none"> • naturräumliche Bedingungen in den gemäßigten Mittelbreiten • Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Ackerbau, Viehwirtschaft, marktorientierte Produktion • Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Treibhauskulturen • Folgen unangepasster Nutzung: Erosion • Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens • Möglichkeiten zur Entwicklung strukturschwacher und wenig entwickelter Räume: Ausbau von Infrastruktur und Tourismus 	<ul style="list-style-type: none"> • führen einfache Analysen mithilfe interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssysteme (GIS) durch (MK12), • übernehmen Planungs- und Organisationsaufgaben im Rahmen von realen und virtuellen Exkursionen (HK2). 	
<p>UV 9: <i>Leben und Wirtschaften in den trockenen und winterfeuchten Subtropen</i> (ca. 10 St.)</p>	<p>IF5: Wetter und Klima IF6: Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen IF7: Innerstaatliche und globale Disparitäten</p> <ul style="list-style-type: none"> • naturräumliche Bedingungen in den Subtropen • Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Subsistenzwirtschaft, marktorientierte Produktion • Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Bewässerung • Folgen unangepasster Nutzung: Bodenversalzung und -degradation 	<ul style="list-style-type: none"> • werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4), • stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen aufgaben- und materialbezogen dar (MK8), • stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11), • nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1). 	<p>Topographische Verflechtung: Mittelmeerraum</p>

<p>UV 10: <i>Leben und Wirtschaften in den Tropen</i> (ca. 20 St.)</p>	<p>IF5: Wetter und Klima IF6: Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klima und Klimasystem: Klimatelemente, Wasserkreislauf, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation • naturräumliche Bedingungen in den Tropen • Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Ackerbau, Plantagenwirtschaft, Subsistenzwirtschaft, marktorientierte Produktion • Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Agroforstwirtschaft • Folgen unangepasster Nutzung: Regenwaldzerstörung • Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens: Desertifikation • Übergangsraum zwischen Savanne und Wüste (Sahel, Oasen,...) 	<ul style="list-style-type: none"> • identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3), • recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK6), • stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen aufgaben- und materialbezogen dar (MK8), • stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11) • entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme (HK3). 	<p><i>zur Schwerpunktsetzung: Zusammenschau im Raster – Klima- und Vegetationszonen</i> <i>zu Synergien: Physik</i> topographische Verflechtung: Afrika</p>
<p>UV 11: <i>Ursachen und Folgen des globalen Klimawandels</i> (ca. 10 St.)</p>	<p>IF5: Wetter und Klima IF6: Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ursachen und Auswirkungen globaler Klimaschwankungen: Treibhauseffekt, Meeresspiegelanstieg, Wetterextreme • Klima und Klimasystem: Aufbau der Atmosphäre, Klimatelemente, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation 	<ul style="list-style-type: none"> • identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3), • werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4), • belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben (MK10), 	<p><i>zur Schwerpunktsetzung:</i> <i>zur Vernetzung:</i> <i>zu Synergien:</i></p> <p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung der vom Klimawandel besonders betroffenen

	<ul style="list-style-type: none"> • Folgen unangepasster Nutzung: Regenwaldzerstörung, Desertifikation, Bodenversalzung, Erosion 	<ul style="list-style-type: none"> • führen einfache Analysen mithilfe interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssysteme (GIS) durch (MK12), • nehmen auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahr (HK4). 	Regionen und Zonen der Erde vorgenommen werden.
<p>UV 12: <i>Leben und Wirtschaften in Räumen mit endogener und exogener Gefährdung</i> (ca. 20 St.)</p>	<p>IF2: Tourismus IF4: Aufbau und Dynamik der Erde IF6: Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schalenbau, der Erde: Erdkern, Erdmantel, Erdkruste • Plattentektonik: Konvergenz, Divergenz, Subduktion • Naturereignisse, Erd- und Seebeben, Vulkanismus, (tropische) Wirbelstürme, Blizzards,... • Naturkatastrophen • Leben und Wirtschaften in Risikoräumen: Landwirtschaft, Rohstoffe, Tourismus, Energie 	<ul style="list-style-type: none"> • orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1), • präsentieren geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien (MK9), • stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11), • setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK7), • führen auch mittels themenrelevanter Informationen und Daten aus Medienangeboten eine fragengeleitete Raumanalyse durch (MK13), • nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1). 	<p><i>zu Synergien: Physik (Thermik, Konvektion)</i></p> <p><i>topographische Verflechtungen:</i> Einordnung der Plattengrenzen als Schwäche zonen der Erde; bedeutende Hochgebirge, Vulkane und Tiefsee gräben</p> <p><i>Medienkompetenzentwicklung:</i> Vertiefende Auseinandersetzung Powerpoint/Präsentationen)</p> <p>Möglichkeiten zur Projektarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ Experimente zu Plattentektonik und Naturereignisse

Stundenverteilung: ca. 60h (120 [90])